

Top-20-Platzierung in der Kategorie Kleinfamilie: Angela und Andreas Rawe

Ganz private Freiräume



Eine Gratwanderung zwischen offenem Wohnen und intimen Rückzugsmöglichkeiten gelang Angela und Andreas Rawe. Das Ehepaar platzierte sich damit unter den 20 besten Kreativ-Badplanern.

Das frei stehende Einfamilienhaus hat den Charme der 60er-Jahre. Der Plan zeigt den Schlafzimmer- und Badbereich, der von Angela (38) und Andreas Rawe (37) komplett überarbeitet wurde. „Wir wollten mit der geräumigen Dusche in der Mitte des Raumes ein architektonisches Zeichen setzen“, so der gelernte IHK-Bad- und Ausstellungsberater Andreas Rawe. Zusammen mit seiner Frau kreierte er für die erdachten Charaktere Ursula und Jürgen eine ganzheitliche

Badezimmer-Lösung. Zwar wurde die bestehende Wand zwischen Bade- und Schlafzimmer entfernt, doch müssen die Bewohner auf ihre Intimsphäre nicht verzichten. Modulare Schiebeelemente regeln nicht nur das Raumklima, sondern lassen je nach Wunsch neue Raumsituationen entstehen. Dreh- und Angelpunkt ist die freistehende Dusche, die auch als Dampfbad genutzt wer-



Top-20-Platzierung für Angela und Andreas Rawe aus Recklinghausen



Rawe GmbH in Recklinghausen

Der SHK-Handwerksbetrieb ist von Rolf Rawe gegründet worden und besteht schon seit über 30 Jahren. Heute wird der Betrieb mit 16 Mitarbeitern (davon 6 Auszubildende) von Michael Rawe und seinem Bruder Andreas Rawe geführt. Der Betrieb gehört der Bad & Heizung-Gruppe an und führt eine großzügige Badausstellung. Vom Dachausbau bis zur Wohnungsanierung und -renovierung bietet die Rawe GmbH alle Leistungen aus einer Hand. www.rawe-gmbh.com



Der Blick vom Bett auf den Private Spa-Bereich: Der verwendete Sandstein zeigt eine samtige Oberfläche

den kann. An den Außenwänden können zahlreiche Schiebetüren anstoßen, jede Funktion im Private Spa der Familie kann nach Bedarf abgetrennt werden. Verbindendes Element aller Funktionen ist der Holzfußboden, der sich durch den ganzen Raum zieht. Die Funktionsaufteilung erschließt sich direkt beim Betreten des neuen Zimmers. Das mit Bett, Schrank und einer Kommode ausgestattete Schlafzimmer kann mit Schiebetürelementen komplett vom Badezimmer-Bereich abgetrennt werden. Für den Partner oder für Sohn Bastian besteht in diesem Fall immer noch die Möglichkeit eines alternativen Weges – wenn auch am WC vorbei – ins Badezimmer. Das WC (Starck2, Duravit) kann dabei ebenfalls mit zwei Schiebetürelementen abgeschottet werden.

Eintreten in das Private Spa

Das innere Element des WCs öffnet den Weg ins eigentliche Private Spa. Die freistehende, zweisitzige Badewanne (Sotsass, Kaldewei) ist mit Natursteinplatten (Myros Myrdin) verkleidet. Seitlich befindet sich eine Säule, ebenfalls aus Naturstein, die einen Schwallenlauf aufnimmt. Die Armaturenbedienung ist separat auf dem Rand eingelassen (alle Armaturen: Mem, Dornbracht). Ablageflächen neben der Wanne können mit Sitzkissen ausgestattet werden und bieten Platz zum Ruhen und zur Ablage. Einbaustrahler im Boden sollen die Wanne ins rechte Licht rücken. In unmittelbarer Nähe befindet sich auch der Eingang in die kombinierte Dusch- und Dampfkabine. Eine kleine Stufe nach unten müssen Ursula und Jürgen nehmen, um in die

zum Schlafzimmer verglaste Kabine zu kommen. Boden-, Sitz- und Wandbereiche sind wiederum mit einem Naturstein verkleidet, und ein der Decke eingelassenes Duschmodul (Rainsky E, Dornbracht) sorgt für vielfältige Regenschauer. Eine Stabhandbrause und ein Farblichtwechsler ergänzen das Ensemble. In der Rückwand haben Rawes beleuchtete Nischen vorgesehen, die wasserfeste Skulpturen aufnehmen sollen. Die Technik des Dampfgenerators verbirgt sich unter der breiten Sitzfläche. Der Waschtisch gegenüber vom Kleiderschrank bildet eine räumliche Zäsur und leitet zum Schlaf-/Ankleidebereich über. Das ein Meter breite Einbaubecken (Alape) soll mit zwei 3-Loch-Armaturen ausgestattet werden, um für beide Erwachsene einen eigenen Waschplatz zu bieten. Um eine überbetonte Aufreihung der Ventile zu vermeiden, werden diese seitlich montiert. Zur

Unterbringung einiger Badutensilien werden Auszüge unterhalb der Waschtischplatte aus Naturstein integriert. Der L-förmige Waschbereich wird durch einen 10 Zentimeter niedriger gesetzten Kosmetik-Platz ergänzt. Ein Sitzplatz lädt zum Verweilen und Pflegen ein. Natürlich dürfen hier Stromanschlüsse nicht fehlen. Ein Kleiderschrank komplettiert den Funktionsbereich rund um den Waschtisch.

Beleuchtungskonzept mit mehreren Funktionsbereichen

Der Mineralputz an den Wandflächen soll sich der samtigen Oberfläche des Natursteins anpassen. Die Beleuchtung ist gemäß den einzelnen Funktionsbereichen individuell schaltbar. Wasch- und Kosmetikbereich werden durch hängende kardanische Leuchten ergänzt. Der Schlafbereich erhält durch eine indirekte Deckenbeleuchtung eine intime Atmosphäre. Weitere Spots, die etwa auf die Kunstwerke im Eingangsbereich gerichtet sind, runden das Lichtkonzept ab. Laut Schätzung von Angela und Andreas Rawe ist für dieses kombinierte Schlaf-/Badezimmer mit rund 40 Quadratmetern ein Budget von ca. 45000 Euro anzusetzen. Und das ist es auch wert.



Reduziertes Ensemble: Schminkplatz, Waschtisch und Badewanne in einheitlichem Ton